

Ermittlungen gegen Tochter des usbekischen Präsidenten Karimow

10. September 2014

"Betrug, Geldwäsche, illegale Währungsgeschäfte und Steuerflucht"

Taschkent - In Usbekistan ermitteln die Behörden gegen die älteste Tochter des langjährigen Präsidenten Islam Karimow. Die Staatsanwaltschaft teilte am Mittwoch mit, sie ermittle gegen "G. Karimowa" wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation.

Ein usbekischer Aktivist bestätigte, dass es sich dabei um die Unternehmerin, Pop-Sängerin und frühere UN-Botschafterin Gulnara Karimowa handelt. Sie soll bei ihrem Präsidentenvater in Ungnade gefallen sein und seit Ende 2013 in Hausarrest sitzen.

Haftstrafen

Bereits im Juli waren mehrere Menschen aus Karimowas Umfeld von einem Militärgericht zu Haftstrafen verurteilt worden, darunter ihr mutmaßlicher Lebensgefährte Rustam Madumarow. Ihnen wurden Betrug, Geldwäsche, illegale Währungsgeschäfte und Steuerflucht vorgeworfen.

Die Staatsanwaltschaft kündigte damals an, dass in Zusammenhang mit diesen Ermittlungen niemand einer Bestrafung entgehen werde. Diese Ankündigung wurde als Versuch interpretiert, die Öffentlichkeit auf ein Verfahren gegen die über die Landesgrenzen hinaus bekannten Karimowa vorzubereiten. Die Geschäfte und Stiftungen der Präsidententochter sind allesamt geschlossen.

Der 76-jährige Karimow herrscht seit mehr als 20 Jahren über das zentralasiatische Land. Menschenrechtsaktivisten haben wiederholt dessen autoritären Regierungsstil kritisiert. Im kommenden Jahr stehen in Usbekistan Präsidentschaftswahlen an. Karimowa galt lange Zeit als potenzielle Nachfolgerin ihres Vaters.